

Bericht	Geschäftsbereich	Umwelt und Grünflächen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Heike Obenlüneschloß 563-5212 563-8049 heike.obenlueneschloss @stadt.wuppertal.de
	Datum:	12.01.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0031/07 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
22.02.2007	Landschaftsbeirat	Entgegennahme o. B.
27.02.2007	Ausschuss für Umwelt	Entgegennahme o. B.
Bericht über die Verwendung der Ersatzgelder und Durchführung von Kompensationsmaßnahmen in 2006		

Grund der Vorlage

Die Verwaltung berichtet einmal jährlich über Einnahmen und Verwendung der gemäß Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen (LG NRW) erhobenen Ersatzgelder sowie über festgesetzte und durchgeführte Kompensationsmaßnahmen nach Baugesetzbuch (BauGB) und Landschaftsgesetz (LG NRW).

Beschlussvorschlag

Der Bericht zur Einnahme und Verwendung der Ersatzgelder sowie der durchgeführten Kompensationsmaßnahmen wird entgegen genommen.

Einverständnisse

Nicht erforderlich

Unterschrift

Bayer

Begründung

Die Verwaltung berichtet dem Fachausschuss jährlich über Einnahmen und Verwendung der gemäß Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen erhobenen Ersatzgelder sowie über festgesetzte und durchgeführte Kompensationsmaßnahmen nach Baugesetzbuch und Landschaftsgesetz.

1. Eingegangene Ersatzgeldzahlungen und durchgeführte Maßnahmen

1.1 Verbindliche Bauleitplanung

Im Rahmen von Bauleitplanverfahren kann eine Geldzahlung nur dann erhoben werden, wenn Kompensationsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können oder wenn mit dem Investor ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen werden kann, in dem zweckgebunden für die vertraglich vereinbarten Maßnahmen Geld erhoben wird.

Im Jahr 2006 sind keine Gelder aus Bauleitplanverfahren eingegangen.

Eine Einnahme in Höhe von 60.179,45 € ist erfolgt. Diese Summe wurde 2003 als Vorfinanzierung zum Ankauf eines Grundstückes verwendet. Im Rahmen der Realisierung eines Bauleitplanverfahrens wurde das Grundstück 2006 vom Investor als Kompensationsfläche übernommen. Die vorfinanzierten Grundstückskosten sind zurückgeflossen..

Von den in Bebauungsplänen festgesetzten Maßnahmen wurden 2006 umgesetzt:

- Bauleitplanverfahren 989 Kippe Klippe: Umwandlung von ca. 2.600 m² Acker in Grünland im Bereich Bracken auf einem Grundstück des Investors,
- Bauleitplanverfahren Nr. 1004 Nevigeser Straße: Gehölzpflanzungen im Bereich Nächstbreck., Entfernung der Verrohrung des Ausblicksiefen

In den Bebauungsplänen Nr. 463 Girardetstr und Nr. 971 Kapellen wurden Anpflanzungen sowie Grünland gepflegt.

Im Bebauungsplan Nr. 724/1 Steinhauser Str./ Windfoche sind Anpflanzungen auf den Baugrundstücken festgesetzt und wurden von bislang ca. 30 Bauherren umgesetzt. und von der ULB abgenommen.

1.2. Baugenehmigungsverfahren

Aus Baugenehmigungsverfahren wurden im Berichtszeitraum keine Ersatzgelder eingenommen.

1.3. Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren

Im Rahmen von Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren werden konkrete Maßnahmen festgesetzt. Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen wurden im Jahr 2006 von den Vorhabenträgern umgesetzt bzw. begonnen:

Verfahren	Kompensationsmaßnahme
Betriebsflächenerweiterung der Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal mbH	Anlage einer Hecke im Randbereich der Erweiterungsfläche am Silbersee Umwandlung von Fichtenforst im Burgholz (s. Anlage 1)
Umspannanlage RWE Linde, 3. Bauabschnitt	Heckenanpflanzung südlich der Straße Blombach (s. Anlage 2)
Verschiedene Maßnahmen der WSW für den Bau von Entwässerungsanlagen	Extensivierung von Grünland südlich der Beyenburger Straße (s. Anlage 3)

2. Ausbau / Sanierung der Schwebbahn

Aus den für den Bau der Schwebbahn eingenommenen Ersatzgeldern, wurde im Jahr 2006 der ökologische Wupperbett- und Uferumbau zwischen Alter Markt und Brücke Wasserstraße durchgeführt. Die Kosten betragen ca. 110.000,- €.

Als nächste Abschnitte für den ökologischen Wupperbettumbau bzw. die Ufergestaltung sind die Abschnitte Oberbarmen Rosenau, Loher Bogen und Kluse vorgesehen.

Der geplante Umbau des Durchlasses in der Straße „Vor der Hardt“ zur Verbesserung der Durchgängigkeit des Hengstener Baches, ursprünglich für das 2. Halbjahr 2006 vorgesehen, erfolgt mit Sanierung der Beyenburger Stauseemauer, voraussichtlich im Winter 2007/ 2008.

3. Durchgeführte und geplante Ersatzmaßnahmen zum Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege aus Ersatzgeldern

In der folgenden Tabelle sind die in 2006 verausgabten Mittel zusammengestellt.

Maßnahmen 2006	Kosten in Euro
Artenschutz	
Amphibienschutz	5.722,90
Biotopepflege	
Obstwiesenpflege (Patenschaftswiesen)	11.353,34
Entwicklungsmaßnahmen im Auenbereich Hengstener Bach	2.071,00
Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern, Gewässerschutz	
Langfristige Pacht Teiche NSG Murrenbach	306,78
Teichsanierung Marscheid	9.211,58
Naturdenkmale	
Pflegemaßnahmen	16.000,00
Finanzierung der Biologischen Station mittlere Wupper 2006	
Städtischer Anteil zur Finanzierung	7.840,00
Gesamtsumme	52.505,60

Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmen in 2006

Amphibienschutz

In 2006 wurden Gelder in Höhe von 5.722,90 € für Sachmittel der Amphibienschutzaktion, für den Bau der Pilotanlage Bendahler Straße sowie für ein Gutachten eingesetzt.

In den Bereichen Bendahl, Laaken, Herbringhausen, Triebelsheide und Schloß Lüntenbeck werden Amphibienschutzaktionen durchgeführt. Die jährlich anfallenden Kosten für Verbrauchsmaterial wurden finanziert.

Anfang 2006 wurde die Pilotanlage im Bereich Bendahler Straße gebaut. Ein die Maßnahme begleitendes Gutachten mit dem Inhalt „Quantitative und qualitative Erfassung von Amphibien an der Pilotanlage „Bendahler Straße/Böhler Weg“ in Wuppertal Barmen im Frühjahr 2006 und deren Effektivitätsprüfung“ wurde vergeben .

Biotoppflege

Für die Pflege von Obstwiesen sowie für Nachpflanzungen wurden 11.353,34 Euro in 2006 verausgabt. Gepflegt wurden die Obstwiesen in den Bereichen Hipkendahl, Lichtscheid, Im Hölken und Schreinesbusch.

Im Hengstener Bachtal wurden im Naturschutzgebiet ein Fichtenriegel entfernt, Grünland wiederhergestellt sowie ein nicht genehmigter Wanderweg eingezogen.

Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern

In einem Vertrag ist die langfristige Pacht mit dem Inhalt Bewirtschaftungsverzicht bis 2022 der Teiche im NSG Murrenbach geregelt. Die jährlichen Kosten belaufen sich auf 153,39 €. In 2006 erfolgte eine Nachzahlung für das Jahr 2005.

Zur Erhaltung eines Teiches im Marscheider Bachtal wurde eine Dammsanierung durchgeführt mit Abdichtung und Erhöhung des Dammes sowie zur Sicherung des Wanderweges. Es wurden 9211,58 € verausgabt.

Biologische Station Mittlere Wupper, Städtischer Anteil Finanzierung

Die anteilige Finanzierung erfolgt in Wuppertal aus Ersatzgeldern. Es ist vertraglich geregelt, dass pro Jahr 7.840,- Euro zur Sicherung des städtischen Finanzierungsanteils aus den Ersatzgeldern reserviert werden. Der Vertrag läuft 2007 aus.

Naturdenkmale

Um die Standsicherheit der Bäume zu gewährleisten und um einer Gefährdung durch abbrechende Äste vorzubeugen, sind baumerhaltende Pflegemaßnahmen an den Bäumen durchgeführt worden. Im Jahr 2006 wurden ca. 165 Bäume gemäß den Anweisungen der Bauleitung gepflegt.

Landschaftspflege

Für allgemeine Landschaftspflegemaßnahmen wurden keine Gelder eingesetzt.

4. Übersicht der Summen

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die Gelder sowie die zur Zeit bekannten Mittelbindungen der Haushaltsstelle ersichtlich.

Zum Jahresanfang 2006 belief sich der Haushaltsstand auf	102.036,20 Euro
In 2006 wurden Gelder zurückgebucht, die zum Ankauf eines Grundstückes vorfinanziert waren in Höhe von	60.179,45 Euro
Von den damit in der Haushaltsstelle verfügbaren Mitteln in Höhe von wurden in 2006 für die o.g. Maßnahmen verausgabt	162.215,65 Euro 52.505,60 Euro
Von den auf das Jahr 2007 übertragenen Haushaltsmitteln in Höhe von sind Mittelbindungen bislang in Höhe von ca. 11294,- Euro enthalten.	109.710,05 Euro

Anlagen







SW Wuppertal
Ressort Umweltschutz

Anlage 3 zur Drs. 31/07
Verfahren: WSW

1:2.000